# **PORTFOLIO in der Oberstufe - Einführung**

**Was ist ein PORTFOLIO?**

Ein Portfolio ist eine Sammlung von Qualifikationsnachweisen und gelungenen bzw. besonderen Arbeiten, die den individuellen Fortschritt eines Schülers/einer Schülerin dokumentiert. Sie enthält sowohl verpflichtende als auch freiwillige Leistungen.

**Wozu dient ein PORTFOLIO?**

Es gibt verschiedene Arten von Portfolios, die zu unterschiedlichen Zwecken verwendet werden. Beispielsweise legen angehende Kunst- oder Architekturstudenten eine Mappe mit ihren besten Arbeiten vor, wenn sie sich für ihr Studium bewerben.

In der Schule dient ein Portfolio der **Begleitung von Lernprozessen**. Schüler und Schülerinnen denken von Zeit zu Zeit über ihre Lernerfahrungen nach. Sie machen sich Notizen zu diesen Überlegungen und sammeln „Lernprotokolle“ (s. Anhang).

Ein Portfolio dient also der **Selbstreflexion und Selbsteinschätzung** des eigenen Lernens. Es geht um bewusste Wahrnehmung, Entwicklung und Optimierung der persönlichen Lernwege.

Gelungene Arbeiten werden schriftlich dokumentiert und, ebenso wie die Lernprotokolle, gesammelt. Daher kann ein Portfolio auch **für Bewerbungen** oder als Vorbereitung auf spätere Berufswege verwendet werden.

**PORTFOLIO an der GFG**

Die Anlage eines Portfolios ist Bestandteil des Konzeptes der Georg-Forster-Gesamtschule Wörrstadt für die Sek. II. Ein Testlauf wurde in den Jahrgängen 2005/2006 und 2006/2007 durchgeführt.

Für den Jahrgang 11 2007/2008 wurde das Portfolio in veränderter Form verbindlich eingeführt und im Schuljahr 2012/13 überarbeitet. Der Pflichtteil des Portfolios muss zum Halbjahr 12/2 abgeschlossen werden.

**Das Führen eines Portfolios verfolgt 3 Hauptziele:**

1. **Qualitätssicherung**

Nachweislich haben in den vergangenen Jahren nicht alle Schülerinnen und Schüler sich Methoden erarbeitet, die man eigentlich als selbstverständlich erachtet.  
Aus diesem Grund soll es im Portfolio einen Pflichtteil mit folgendem Inhalt geben:

* + 2 Protokolle (ein Verlaufs- und ein Ergebnisprotokoll aus zwei Fachgruppen – NW, Sprachen, GK, sonstige, möglichst aus zwei verschiedenen Halbjahren). Orientierung bieten die Hinweise und Beispiele im Downloadbereich der Schulhomepage.
  + 3 Referate[[1]](#footnote-1) (davon mind. zwei mit schriftlicher Ausarbeitung, möglichst aus zwei verschiedenen Halbjahren und aus zwei verschiedenen Fachgruppen) Der zeitliche Rahmen des Referates sollte mindestens 15 Minuten betragen, der Umfang der schriftlichen Ausarbeitung muss mindestens drei Seiten Text umfassen.
  + Praktikum in 12/1: Durchführung, Bericht, Präsentation

Der Pflichtteil ist nur erfüllt, wenn maximal eine der zu erbringenden Leistungen mit weniger als 5 Punkten bewertet ist.

1. **Reflexion der Lernprozesse – eigenverantwortliche Weiterentwicklung**

Das von den Schülerinnen und Schülern selbst auszufüllende „Lernprotokoll“ zielt auf einen zunehmend selbstgesteuerten, individuellen Lernweg ab. Dies muss regelmäßig durch Selbsteinschätzung (Schüler), Fremdeinschätzung (Lehrer, Lerngruppe) und Reflexionsgespräche begleitet werden. Das Protokoll ist innerhalb von 14 Tagen nach der erbrachten Leistung dem Fachlehrer vorzulegen. Ohne ein rechtzeitig ausgefülltes Lernprotokoll kann die Leistung nicht für das Portfolio gewertet werden. Die Tutoren führen am Ende eines jeden Halbjahres ein protokolliertes Lernerfolgsgespräch mit den Schüler/innen.

1. **Das Kompetenz–Zertifikat**Mit dem Abgangszeugnis kann die Schülerin/der Schüler ein Kompetenz-Zertifikat erhalten, wenn bestimmte Mindestanforderungen erfüllt sind:
   * alle Vorgaben des Pflichtteils (s.o.) müssen mit mindestens 8 Punkten bewertet sein
   * darüber hinaus müssen mindestens 4 der folgenden 6 Leistungen erbracht sein:
     + Nachweis einer selbst erarbeiteten und gehaltenen Unterrichtsstunde (über ein Referat hinausgehend; mit besonderem Einsatz von Materialien, Medien, Methoden)
     + eine über einen längeren Zeitraum ausgearbeitete Gruppenarbeit mit Gruppenpräsentation (Nachweis: Aufgabenstellung, Dauer der GA, Ergebnisgliederung oder -protokoll)
     + ein Nachweis von Medienkompetenz (z.B. gelungene Power-Point-Präsentation im Zusammenhang mit dem Praktikum, Bedienung der Technik bei einer Veranstaltung)
     + ein Nachweis einer anderen besonderen Kompetenz im sozialen Bereich (z.B. SV, S.a.m.S., verantwortliche Organisation des Sportfestes oder der Abiturfeier)
     + ein Nachweis einer besonderen Kompetenz im musischen Bereich   
       (z.B. musikalischer Vortrag, künstlerische Mappe)
     + eine besondere schulische Leistung außerhalb des Unterrichts (z.B. reading log über einen längeren Zeitraum, gute Künstler-Mappe, Halten einer besonderen Rede, BLL, Facharbeit)

Sollten diese Mindestanforderungen erfüllt sein, können noch eine Vielzahl von besonderen Leistungen mit in das Zertifikat aufgenommen werden:

* Organisation von/Mitarbeit bei: Festen, Fahrten, Sportfest, AGs, etc.
* Leitung von Workshops (z.B. in Musik, Sport)
* besondere Kenntnisse und Fertigkeiten (z.B. in Informatik für eine(n) Schüler/in ohne entsprechendes Fach in der Schule)
* besondere Leistungen im Sport
* besondere Präsentationen (Power Point, Ausstellungen, etc.)
* besondere schriftliche oder mündliche Leistungen
* künstlerische Arbeiten, dokumentiert mit Fotos, CDs, Video- oder Audioaufnahmen...
* vorgeführte Versuche / Experimente
* sonstige besondere fachbezogene oder fachübergreifende Leistungen
* Teilnahme an Wettbewerben
* etc.

**Wie soll das Portfolio angelegt und geführt werden?**

Jeder Schüler, jede Schülerin sollte sich einen breiten **Ordner** und ca. **30 Klarsichthüllen** besorgen. Das Führen eines Ordners wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Dieser Ordner wird vom Schüler/von der Schülerin eigenständig verwaltet.

Das **Deckblatt** "Portfolio in der Oberstufe" wird zerschnitten, die Teile werden auf dem Rücken bzw. der Vorderseite des Ordners befestigt.

Als erstes werden diese Einführung (3 Seiten), der Laufzettel und das **Inhaltsverzeichnis**, dann die Lernprotokollen und anschließend die restlichen Unterlagen (in Hüllen!) eingeheftet. Zu Beginn jedes Halbjahres legt die Schülerin/der Schüler in Absprache mit den Fachlehrer(inne)n und Tutor(inn)en verbindlich fest, welche Leistungen in diesem Halbjahr erbracht werden und vermerkt dies auf seinem Laufzettel.

Das Inhaltsverzeichnis wird vom Schüler/von der Schülerin geführt. Es wird nach der Bewertung einer abgegebenen Arbeit ausgefüllt und von der jeweils zuständigen Lehrkraft abgezeichnet (ggf. mit Kurzkommentar).

Alle im Inhaltsverzeichnis aufgeführten Arbeiten werden zunächst in der passenden Ordnerabteilung (s.u.) abgeheftet. Nur bei besonders langen Arbeiten kann die Anlage eines zusätzlichen Ordners sinnvoll sein.

Zu allen im Inhaltsverzeichnis aufgeführten Arbeiten wird ein **„Lernprotokoll"** angefertigt und in der 2. Ordnerabteilung abgelegt. [Bei langen Arbeiten, die in einen Zusatzordner „ausgelagert“ wurden, verbleibt allein dieses Lernprotokoll im Portfolioordner.]

Das **„Lernprotokoll"** wird vom Schüler/von der Schülerin selbst erstellt. Es enthält einen Kurzbericht mit ausführlichen Angaben über die entsprechende Arbeit und die Unterschrift der zuständigen Lehrkraft (ggf. mit deren Kurzkommentar). Ohne unterschriebenes Lernprotokoll kann die erbrachte Leistung nicht eingebracht werden.

[Genauere Erläuterungen für die Anfertigung des jeweiligen Lernprotokolls: siehe "Hinweisblatt zur Erstellung eines Lernprotokolls".]

**Der Ordner ist in 3 Hauptbereiche gegliedert:**

A. „Inhaltsverzeichnis“, „Meine Lern-Entwicklung“ und „Einführung Portfolio“

B. Lernprotokolle

C. Angefertigte Arbeiten



# **PORTFOLIO**

Name:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_



# **PORTFOLIO**

# in der Oberstufe

# der Georg-Forster-Gesamtschule

Name:

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

## GFG_Logo_sw

## PORTFOLIO – Laufzettel

In den ersten drei Wochen eines Schulhalbjahres (ab dem SHJ 11/2) legen die SuS in Absprache mit den betreffenden Fachlehrern und Tutoren verbindlich fest, welche Leistungen aus dem Pflichtteil des Portfolios in diesem Halbjahr erbracht werden. Dazu füllen die SuS die unten stehende Tabelle aus und lassen sich die beantragte Leistung vom Fachlehrer gegenzeichnen. Der Tutor überprüft die Anmeldung mit seinem Handzeichen und überträgt sie seinerseits auf den Portfolio-Abfragebogen für Tutoren. Vor den Zeugniskonferenzen kontrolliert der Tutor, ob die angemeldeten Leistungen erbracht wurden und informiert bei Nichterbringen den entsprechenden Fachkollegen, damit die Noten korrekt berechnet werden können.

Sollte die angemeldete Leistung mit dem ausgefüllten Lernprotokoll nicht bis zur Notenkonferenz des entsprechenden Halbjahrs erbracht werden, so wird sie mit **0 Punkten / ungenügend** in die sonstigen Leistungen des betreffenden Faches eingerechnet. Am Ende des Schulhalbjahres 12/2 müssen alle Bestandteile des Pflichtteils erfüllt sein.

Über die angemeldeten Leistungen hinaus können jederzeit weitere Leistungen in das Portfolio eingebracht werden. Die Abmeldung einer angemeldeten Leistung ist hingegen nicht möglich.

**Name der Schülerin/des Schülers:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Halbjahr | Ergebnisprotokoll | Verlaufsprotokoll | Referat mit Ausarbeitung | Referat mit Ausarbeitung | Referat | Fach | Name Fachlehrer | Handzeichen Fachlehrer | Handzeichen Tutor |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |



**PORTFOLIO – Inhaltsverzeichnis (Beispiel)**

**Schülername: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Besuch der Oberstufe von: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Stammkurs: \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Tutor/in: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ MSS-Leiter: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Inhalt:**

„V“: zählt zum verpflichtenden Teil „Z“: notwendig für das Zertifikat *( vom Lehrer/von der Lehrerin auszufüllen)*

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | Thema, Anlass | Fach, Kurs, Lehrer/in | Ergebnis/Note,  Bemerkungen | Datum | Unterschrift |
| V | **Beispiel 1:** Referat: Die Zahl „0“ | *Referat zum Thema Geschichte der Mathematik* | *LK Mathematik 11/I*  *H. Gauss* | *07 Punkte* | *15.09.07* | F. Gauss |
| V | **Beispiel 2:** Protokollerstellung | *Diskussion über den biologischen Sinn der Neukombination der Gene durch die Meiose.* | *Leistungskurs Biologie 12/I*  *H. Mendelli* | *12 Punkte* | *17.02.08* | Mendelli |
|  | **Beispiel 3:**  *Mitorganisation einer Veranstaltung* | *Sportfest der Oberstufe* | Sportausschuss Sek. II, Frau  *Dr. Dreisprung* | *sehr engagierte und konstruktive Mitarbeit!* | *02.09.*  *2006* | Dr. Dreisprung |

****

**PORTFOLIO – Inhaltsverzeichnis** Seite: \_\_\_\_\_

**Schülername: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Inhalt:**

„V“: zählt zum verpflichtenden Teil „Z“: notwendig für das Zertifikat *( vom Lehrer/von der Lehrerin auszufüllen)*

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | Thema, Anlass | Fach, Kurs, Lehrer/in | Ergebnis/Note,  Bemerkungen | Datum | Unterschrift |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

1. Nicht Kurzreferat, vgl. *Handreichung - Arbeitsformen in der Oberstufe*, S. 8. [↑](#footnote-ref-1)